

Vorlage Nr. 101.18.1360

18. Juni 2019
1 von 2

Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern

Berichtersteller/-in: Stadträtin Susanne Völker

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als Patientenfürsprecher:

Für die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Kassel, Tagesklinik Kassel (Allgemeinpsychiatrie Erwachsene), Karthäuser Str. 3, 34117 Kassel

Frau
Jutta Dörr
Zentgrafenstr. 128
34131 Kassel

Begründung:

Nach § 7 Abs. 1 Hessisches Krankenhausgesetz 2011 (HKHG 2011) vom 21. Dezember 2010 wählen die Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte mit der Mehrheit ihrer Mitglieder für die Dauer ihrer Wahlperiode eine oder mehrere Personen als Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die nicht konfessionellen Krankenhäuser im Sinne von § 2 Abs. 1 des Gesetzes.

Bei der Anzahl der zu wählenden Patientenfürsprecher/innen sind Zahl und Größe der in dem Gebiet der kreisfreien Stadt vorhandenen Krankenhäuser zu berücksichtigen. Der Wahlvorschlag erfolgt im Einvernehmen mit der vorgeschlagenen Person. Das Benehmen mit dem Krankenhausträger wurde hergestellt.

Die bisherige Patientenfürsprecherin, Frau Gudrun Burlon, hat ihr Amt aus persönlichen und privaten Gründen niedergelegt.

Frau Dörr hat von sich aus Interesse an der Übernahme dieses Krankenhauses bekundet und wurde somit vom Gesundheitsamt Region Kassel dem Krankenhaus vorgeschlagen. Sie ist bereits als Patientenfürsprecherin für die Paracelsus-Elena-Klinik tätig und hat somit bereits Erfahrung gesammelt.

Patientenfürsprecher/innen sind ehrenamtlich tätig. Gemäß § 7 Abs. 5 HKHG 2011 ist für die Ausübung dieses Ehrenamtes eine Aufwandsentschädigung zu gewähren. Die Kosten trägt die zuständige Gebietskörperschaft. Die Höhe der Aufwandsentschädigung ist in der Satzung der Stadt Kassel über die Entschädigung von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und ehrenamtlich Tätigen geregelt.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 17. Juni 2019 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister